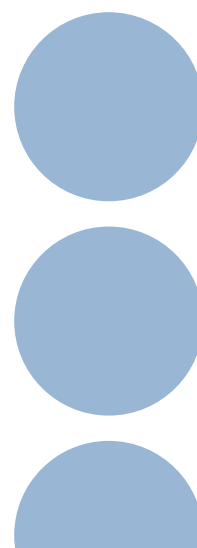


Brandschutz - Gefährdungsbeurteilung

Bewerten von Brandrisiken

ID 064003



Bewerten von Brandrisiken

- Die vorzunehmenden Bewertungen beruhen auf objektiven Gegebenheiten und auf subjektiven Einschätzungen.

Hilfestellungen gibt das technische Regelwerk

- ASR A 2.2 - Maßnahmen gegen Brände
- TRGS 800 - Brandschutzmaßnahmen

ID 064209



ASR A 2.2 - Maßnahmen gegen Brände

- **Normale Brandgefährdung** liegt vor, wenn die Wahrscheinlichkeit einer Brandentstehung, die Geschwindigkeit der Brandausbreitung, die dabei frei werdenden Stoffe und die damit verbundene Gefährdung für Personen, Umwelt und Sachwerte vergleichbar sind mit einer **Büronutzung**.
- **Erhöhte Brandgefährdung** liegt vor, wenn Stoffe mit erhöhter Entzündbarkeit vorhanden sind, durch betriebliche Verhältnisse große Möglichkeiten für eine Brandentstehung gegeben sind und in der Anfangsphase des Brandes mit einer raschen Brandausbreitung zu rechnen ist.

ID 064210



ASR A 2.2 - Maßnahmen gegen Brände

Kriterien für erhöhte Brandgefährdung

- Vorhandensein von Stoffen mit gefährlichen Eigenschaften (hohe Entzündbarkeit, brandfördernd, selbstentzündend, brennbare Metalle, Fette und Stäube, Gase, leicht- oder hochentzündliche Flüssigkeiten etc.)
- örtliche und betriebliche Verhältnisse sind günstig für die Brandentstehung und raschen Brandausbreitung
- brandgefährliche Arbeiten bzw. Verfahren (z. B. Schweißen, Brennschneiden, Farbspritzen etc.)
- ...

ID 064211



ASR A 2.2 - Maßnahmen gegen Brände

Beispiele für eine erhöhte Brandgefährdung

- Lager mit leicht entzündlichen, leicht entflammaren Stoffen
- Lager für Lacke und Lösemittel
- Verarbeiten von brennbaren Lacken und Klebern
- Schreinerei, Tischlerei, Möbelherstellung
- Metallverarbeitung
- Elektrowerkstatt
- Kfz-Werkstatt
- ...

ID 064212



TRGS 800 - Brandschutzmaßnahmen

- **Normale Brandgefährdung** liegt vor, wenn eingestufte brennbare oder oxidierende Gefahrstoffe in nur geringer Menge vorhanden sind, die Wahrscheinlichkeit einer Brandentstehung, die Geschwindigkeit der Brandausbreitung und die damit verbundene Gefährdung von Beschäftigten und anderen Personen durch Rauch oder Wärme vergleichbar gering sind wie z. B. bei einer **Büronutzung**.
- **Erhöhte Brandgefährdung** liegt vor, wenn ein Kriterium der normalen Brandgefährdung nicht erfüllt ist oder nicht alle Kriterien für die hohe Brandgefährdung erfüllt sind.
- **Hohe Brandgefährdung** liegt vor, wenn brennbare oder oxidierende Gefahrstoffe in nicht nur geringer Menge vorhanden sind, mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Brandentstehung zu rechnen ist, und eine schnelle und unkontrollierbare Brandausbreitung oder eine große Rauch- oder Wärmefreisetzung zu erwarten ist.

ID 064213

TRGS 800 - Brandschutzmaßnahmen

Beispiele für eine hohe Brandgefährdung

- Petrochemische Anlagen
- Galvaniken
- Leichtmetallverarbeitung
- Tätigkeiten mit bzw. Lagern von selbstentzündlichen Stoffen
- Sägewerke
- Lackieranlagen und Lacktrockner (brennbare Lösemittel)
- Lager für brennbare oder oxidierende Gefahrstoffe in nicht nur geringer Menge
- ...